Herr Schmidt erklärt, dass er die beiden Ampeln in mehreren Nächten überprüft habe und der Meinung sei, dass durch ein Abschalten der Ampeln in den Nachtstunden Stromkosten eingespart werden könnten.

Herr Dr. Storch nimmt hierzu Stellung und berichtet, dass auch hier wieder Sicherheitsgründe im Vordergrund stehen. Die Ampelanlage in der Brückenstraße ist nach Verbreiterung der Kelterser Brücke dort installiert worden. Bezüglich dieser Ampelanlage sei bei einer Verkehrszählung die Installation einer Ampel am dortigen Standort als Ergebnis ermittelt worden.

Die Ampel in der Siegstraße sei hauptsächlich als Querungsmöglichkeit für Bewohner der Villa Gauhe aufgestellt worden, die bei der Werkstatt für Behinderte „Im Auel“ beschäftigt sind.

Frau Bolten erklärt, dass die Ampelanlage in der Brückenstraße sehr rege genutzt wird.

Frau Deitenbach ist der Ansicht, dass die Ampelanlage weiter zum Ortszentrum hin errichtet werden müsse, um den Schülern Querungsmöglichkeiten zu schaffen.

Herr Kolf weist in diesem Zusammenhang auf die bereits bestehende Fußgängerunterführung hin.

Dr. Storch erklärt, dass die Lebenshilfe sich in der Vergangenheit bereits an den Kosten der Ampelanlage in der Siegstraße beteiligt habe.

Herr Bösking weist darauf hin, dass die Lichtzeichenanlage in der Brückenstraße aus Mitteln des GVFG mitfinanziert wurde. Bestandteil des Ausbaus sei der damalige Radweg auf der östlichen Brückenseite gewesen, in dem man den Nutzern eine Querungsmöglichkeit der Brückenstraße einräumen musste. Eine Möglichkeit, die Ampelanlage abzuschalten sieht er hier nicht.

Dr. Storch sieht in der zeitweisen Abschaltung von Ampeln keine Einsparmöglichkeiten, da die Veränderung der Schaltzeiten ebenfalls wieder mit Kosten verbunden sind.

Herr Schmidt formuliert den Antrag der BfE Fraktion dahingehend um, dass die Gemeinde Eitorf Kontakt mit der Lebenshilfe aufnehmen möge und mit ihr über eine Kostenbeteiligung bezüglich der Ampelanlage in der Siegstraße verhandelt werde.

Dr. Storch erklärt, dass er bezüglich des Antrages kein Problem habe, wenn dieser so formuliert werde, dass die Verwaltung nochmals Kontakt mit der Lebenshilfe aufnehmen, um Möglichkeiten einer Kostenbeteiligung anzusprechen. Eine vorgegebene prozentuale Übernahme oder eine komplette Übernahme durch die Lebenshilfe lehne er aber ab.

Bezüglich der Ampelanlage Brückenstraße zieht Herr Schmidt den Antrag der BfE Fraktion zurück.

Der Antrag bezüglich der Ampelanlage Siegstraße wird mehrheitlich abgelehnt.